

ENGELBERT STRAUSS VERÖFFENTLICHT SOZIALBERICHT

Information über die Beschäftigungsbedingungen bei den
Produktionspartnern



Freitag, 24. April 2015

LINZ. engelbert strauss gibt erstmals einen Sozialbericht heraus. Der Markenhersteller für Berufsbekleidung und Arbeitsschutz informiert darin über die Beschäftigungsbedingungen bei seiner Produktion in Asien, Europa und Afrika und über die Zusammenarbeit mit seinen Produktionspartnern.

Wie engelbert strauss Verantwortung gegenüber den Beschäftigten wahrnimmt, die weltweit die Bekleidung und Schuhe für den Spezialisten für Arbeitskleidung und -schutz fertigen, zeigt der nun erschienene Sozialbericht. In detaillierten Bewertungen ist zu sehen, inwieweit die Produktionsstätten die gesetzten Anforderungen von engelbert strauss bezüglich Sozialstandards im Jahr 2014 erfüllt haben. Dazu zählen unter anderem Arbeitszeiten, faire Vergütung sowie betrieblicher Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit.

„In den vergangenen Jahren haben wir unsere Anstrengungen für ein gutes, menschliches Arbeitsumfeld in der Herstellung deutlich ausgebaut. Wir sind daher sehr erfreut, die Ergebnisse unserer Arbeit nun erstmalig in einem Sozialbericht offenzulegen“, so Henning Strauss, einer der Inhaber des Familienunternehmens. „In vielen Fertigungsländern liegen weiterhin Herausforderungen vor uns. Wir gehen diese tatkräftig an und begleiten unsere Partnerbetriebe dabei, Sozial- und Umweltstandards umzusetzen.“

Externe, unabhängige Überprüfungen bestätigten, dass insbesondere die größten Produktionspartner hinsichtlich der gesetzten Anforderungen gute Leistungen erbrachten. Diese fertigen mehr als zwei Drittel der gesamten engelbert strauss Arbeitsbekleidung und sind mit einigen ihrer Produktionsstätten ausschließlich für engelbert strauss tätig. Die auditierten Betriebe schnitten im Gesamtergebnis konform oder weitgehend konform mit dem unternehmenseigenen Verhaltenskodex ab und lagen damit am oberen Ende der Bewertungsskala. Von den insgesamt 32 im vergangenen Jahr auditierten Produktionsstätten wurde keine im Gesamtergebnis als bedenklich eingestuft.

Das Engagement für ein gutes und menschliches Arbeitsumfeld in der Herstellung versteht engelbert strauss als fortwährenden Prozess. Die Trennung von einem Partner aufgrund von Auditergebnissen ist für das Unternehmen nur die letzte Option, falls dieser dauerhaft keine Bereitschaft zur Weiterentwicklung bei der Umsetzung der geforderten Standards zeigt. 2014 trennte sich engelbert strauss aus diesem Grund von einem Lieferanten, der im Audit bei Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit als kritisch beurteilt wurde. Vielmehr steht der Markenhersteller gerade den Betrieben zur Seite, denen es nicht leicht fällt, die Anforderungen zu erfüllen. Sein Engagement führt engelbert strauss auch 2015 fort und baut es weiter aus.

Über engelbert strauss

engelbert strauss ist Europas führendes Versandhaus und trendführender Markenhersteller für Arbeitsschutz und Berufsbekleidung. Ganz nach dem Motto enjoy work. Das Familienunternehmen entwickelt selbst und mit Partnern Produkte. Dabei wirken immer wieder eigene Experten-Teams aus der Praxis mit, etwa Zimmerer und Forstleute. Die e.s. Produkte sind im Versand bei engelbert strauss Linz erhältlich.

Aktuelles

Wie in den Jahren zuvor ist engelbert strauss Partner des Team Austria bei den EuroSkills bzw. WorldSkills. Der Spezialist für Arbeitsschutz und Berufsbekleidung sponsert die jungen Fachkräfte und ihre Trainer (Experten) bzw. Betreuer mit Team- und Workwear. Das Team Austria wurde bei der Europameisterschaft der Berufe 2014 im Oktober Team-Europameister. Und auch bei den WorldSkills 2015, die im August in Sao Paulo/Brasilien stattfinden, wird engelbert strauss als Partner des rot-weiß-roten Teams mit dabei sein.

www.engelbert-strauss.at